

Neueröffnung

Literatur in Szene gesetzt

Auf Helgoland ist das Literaturhotel Hummerklippen gestartet. Die Inhaber wollen Gäste mit Büchern und Geschichten in das Haus locken. Die Zimmer tragen Namen bekannter Schriftsteller.

aus: [AHGZ-Druckausgabe Nr. 2016/19](#) vom 14. Mai 2016 von Helmut Heigert

Helgoland. Eine Hummertapete prägt die Zimmer. Der Teppichboden stellt eine stilisierte Handschrift dar. Und auf allen 13 Zimmern gibt es Bücher. Das Hotel auf den Hummerklippen ist das erste **Literaturhotel** auf Helgoland. „So ein Haus hat die Insel schon lange gebraucht“, sagt Tourismusdirektor Klaus Furtmeier.

Benannt ist das Hotel am Falm 302 nach dem Roman „Der Leuchtturm auf den Hummerklippen“ aus dem Jahr 1956 von James Krüss. Der Kinderbuchautor wurde 1926 auf dem Roten Felsen geboren und nach seinem Tod 1997 auch vor der Hochseeinsel im Meer bestattet. Nach ihm wurde außerdem ein Zimmer im Literaturhotel benannt – aber auch nach anderen Schriftstellern, die auf und über Helgoland geschrieben haben. Die Palette reicht dabei von Heinrich Heine über Franz Kafka bis zu Isabel Bogdan und Zoe Beck. Das Hotel auf den Hummerklippen ist das jüngste Projekt von Hotelier Detlev Rickmers, der vier Häuser mit mehr als 100 Zimmern auf der Hochseeinsel führt. Außer seinem Flaggschiff – dem im Jahr 1960 eröffneten 4-Sterne-Hotel Rickmers Insulaner mit 45 Zimmern am Südstrand 2 – betreibt er das Aparthotel Helgoländer Klassik mit 27 Zimmern an der Kurpromenade 36 sowie die benachbarten 17 Klassik Apartments. „Urlauber suchen zunehmend das Besondere“, sagt sein Schwager und Miteigentümer Lutz-Michael Libau. Es reiche nicht mehr aus, den Gästen saubere Zimmer mit Bett und Dusche zur Verfügung zu stellen. „Die Urlauber suchen auch eine passende Geschichte dazu“, fügt er hinzu.



© Smilla Dankert

+ Unscheinbare Fassade: Die Terrasse lädt bei warmen Temperaturen zum Relaxen ein.

Nach seinen Angaben sind die Zimmer der Rickmers Hotelbetriebe KG im Durchschnitt zu 63 Prozent ausgelastet. Im Schnitt verweilen die Hotelgäste drei Tage auf der Hochseeinsel. „Die Zeiten, in denen die Leute drei Wochen Urlaub auf Helgoland verbracht haben, sind vorbei.“ Unter der Leitung von Legitta Reiningger arbeiten 40 Mitarbeiter in allen Hotels von Rickmers auf Helgoland. Im Sommer kommen noch etwa zehn Saisonkräfte hinzu. Für die Leitung des Hotels Rickmers Insulaner ist Berit Heeschen zuständig. Das neue noch nicht klassifizierte Literaturhotel besitzt zurzeit noch keine eigene Führungskraft. Es soll später mit drei Hotelsternen vom DEHOGA Schleswig-Holstein klassifiziert werden.

In die Umgestaltung des ehemaligen Falmhotels in ein Literaturhotel waren auch die drei Töchter von Detlev Rickmers involviert, von denen vor allem Helena Rickmers in die Fußstapfen ihres Vaters tritt.

Die vergangenen drei Jahre waren in Helgoland vor allem durch den Aufbau von Offshore-Windkraftanlagen geprägt. So wurde das ehemalige Designhotel Atoll komplett für zehn Jahre an eine Windenergiefirma verpachtet. Zeitweilig waren 250 von insgesamt 500 Zimmern auf 3-Sterne-Niveau von Mitarbeiter von Windkraftfirmen belegt. Insgesamt verfügt die Hochseeinsel über 2870 Betten. Mit dem Literaturhotel schließen die Rickmers Hotelbetriebe KG an den positiven Trend der vergangenen Jahre an.

So wurden 2015 insgesamt 311.500 Übernachtungen auf Helgoland registriert, ein Zuwachs von 4,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Dies sei das beste Ergebnis seit dem Jahr 1992 gewesen. *Helmut Heigert*

Helmut Heigert

AHGZ, Allgemeine Hotel- und Gaststätten-Zeitung, 14.05.2016